

»Nichts anzubieten, ist respektlos«

Die Arbeitgeber gehen ohne ein Angebot aus der ersten Tarifverhandlung für das Kfz-Handwerk in NRW, die am 22. März in Düsseldorf stattfand. »Dass es in der ersten Verhandlungsrunde keinen Abschluss gibt, liegt auf der Hand. Aber wir haben von den Arbeitgebern angesichts der hohen Inflation zumindest ein Angebot erwartet«, sagt Thomas Weibier, Verhandlungsführer der IG Metall NRW. »Die Arbeitgeber sollten sich überlegen, was ihnen ihre Beschäftigten wert sind. Stattdessen legen sie lieber den Rückwärtsgang ein. Sich auf angebliche Unsicherheiten in der Zukunft zu konzentrieren, von denen nicht mal klar ist, ob sie überhaupt eintreten, ist respektlos gegenüber den Leistungen der Kolleginnen und Kollegen im Kfz-Handwerk«.

DAS FORDERN WIR

8,5 % mehr Geld

Soziale Komponente für alle

Extraplus für Auszubildende

Laufzeit 12 Monate

Einen Gang hochschalten!

Die Arbeitgeber kriegen ihren Motor nicht an. Wir hingegen schon. Jetzt gilt es Druck aufzubauen und einen Gang hochzuschalten. Die Tarifkommission hat sich einstimmig dafür ausgesprochen, unmittelbar nach dem Ende der Friedenspflicht am 31. März mit betrieblichen Aktionen und Warnstreiks unseren Forderungen Nachdruck zu verleihen.



Arbeitgeber legen in der ersten Verhandlung kein Angebot vor

DIE BREMSE NICHT GELÖST

Beteilige Dich an unseren Aktionen!

Die zweite Verhandlungsrunde steht am 21. April an. Zeigen wir bis dahin den Arbeitgebern, dass wir hinter unseren Forderungen stehen!



Noch nicht IG Metall-Mitglied? Das kannst Du ändern! (Scan QR-Code)

Tarfinformation für die Beschäftigten im Kfz-Handwerk in NRW, 27.03. 2023

**IG METALL
BEZIRK NRW**

WIR FÜR NRW.

